

Schutz & Rettung Grenchen

UNABHÄNGIGES INFORMATIONSBLATT: GEGRÜNDET 1996



Remo Schneider, Kdt Schutz & Rettung / RZSO Grenchen



Zivilschutz-Kader brevetiert

Am 22. November 2011 wurden im Restaurant Kakadu in Bettlach die Zivilschutzdienstpflichtigen des Jahrganges 1971 und älter geehrt und aus dem Dienst verabschiedet. Gleichzeitig konnten die neuen Kader der Regionalen Zivilschutzorganisation Grenchen (RZSO) brevetiert werden.

Zivilschutzkommandant Remo Schneider empfing die Zivilschutzdienstleistenden des Jahrgangs 1971 zur Verabschiedung im Restaurant Kakadu in Bettlach. Im Beisein der Vertreter von Feuerwehr, Polizei und der Gemeinden dankte Remo Schneider den Abtretenden für ihren Einsatz. Unter den verabschiedeten Schutzdienstpflichtigen befand sich leider auch die einzige Frau der RZSO Grenchen. Die Kulturgüter-Spezialistin und Wachtmeisterin Angela Kummer hat sich entschieden, zu Gunsten ihrer baldigen Mutterrolle einige Verpflichtungen abzubauen. Mit einem kleinen Dankeschön wurden sie alle aus dem Zivilschutz-Dienst entlassen.

Neue Zivilschutz-Kader: In flottem Tempo vollzog Remo Schneider die 22 Brevetierungen. Die neuen Spezialisten im Kader und Kommando überzeugten mit ihrem Engagement und Fachwissen im Dienst und in den absolvierten Weiterbildungen.

Die Brevetierten: Sascha Jost, Korporal – Mathias Burkhalter, Feldweibel – Armando Büchler, Gefreiter – Manuel Baumgartner, Gefreiter – André Kiener, Korporal – Niklaus Scheidegger, Gefreiter – Daniel Moser, Korporal – Christian Schwaller, Korporal – Jonas Sommer, Leutnant – Ralf Westreicher, Gefreiter – Dominic Hofstetter, Gefreiter – Andreas Lüthi, Gefreiter – Sandro Andres, Fourier – Fabian Blanc, Gefreiter – Alain Kocher, Fourier – Philipp Kocher, Korporal – Christoph Thamerl, Gefreiter – Heiko Schiltsky, Hauptmann – Samir Merdanovic, Leutnant – Yanick Vadagin, Leutnant – Marc Graber, Hauptmann – Simon Klaus, Hauptmann

Liebe Angehörige von Schutz & Rettung Stadt Grenchen

Sicher ist Ihnen der neue Titel der vorliegenden Zeitung aufgefallen. Im zu Ende gehenden Jahr ist einzigartiges geschehen. Gerne nütze ich die Gelegenheit, Ihnen diesen Wandel aufzuzeigen.

Seit dem 1. September 2011 sind die Feuerwehr, die Rettung und der Zivilschutz (RZSO) unter dem Dach von Schutz & Rettung Stadt Grenchen vereinigt. Die Zusammenarbeit wird so vereinfacht und die vom Projektteam erarbeiteten Synergien können nun umgesetzt werden. Doch wie kam es zu dieser neuen Abteilung?

Im Jahre 2010 nahm ein Projektteam seine Arbeit auf, nachdem im Gemeinderat Grenchen ein überparteiliches Postulat, das die Zusammenführung von Feuerwehr, Zivilschutz und allenfalls Rettungsdienst prüfen sollte, als erheblich erklärt wurde. Aus den erarbeiteten Varianten ging die Variante Midi als Sieger hervor. Diese wurde nun auch umgesetzt. Nachdem die Gemeindeversammlung Grenchen im Dezember 2010 grünes Licht für die Anpassung der Gemeindeordnung gegeben hatte, ging es an die Vorbereitung zur Umsetzung. Mit dem Start von Schutz & Rettung ist diese Umsetzung noch nicht abgeschlossen. Es gibt einige Synergien, die erst im Laufe der Zeit umgesetzt werden können.

Für die Angehörigen der drei Bereiche wird es nicht zu grossen Änderungen kommen, bleiben doch die operativen Zuständigkeiten wie bis anhin bei den Kommandanten der Bereiche. Ich bin nach wie vor der Kommandant der RZSO und führe in Personalunion Schutz & Rettung Stadt Grenchen. In dieser Funktion bin ich für die strategische Ausrichtung der neuen Abteilung zuständig und verantwortlich.

Für die NZZ, oder eben neu die SRZ wird es Neuerungen geben. So werden in Zukunft auch die Bereiche Feuerwehr und Rettung Grenchen in dieser Zeitung die Gelegenheit haben, sich zu präsentieren. Somit wird die SRZ zu einer «Abteilungszeitung» in der alle drei Bereiche zur Wort kommen.

Anlässlich des Kick-off Events vom 24. September 2011 wurde die neue Abteilung auch der Öffentlichkeit und den Partnerorganisationen sowie den Behörden vorgestellt. Es war ein gelungener Anlass der bei besten Bedingungen durchgeführt werden konnte.

Ich möchte allen für ihr Engagement danken, die an einem Weiterbildungs- oder Kaderkurs teilgenommen haben. Denjenigen, die aufgrund eines Kurses in eine neue Funktion oder in einen neuen Grad befördert wurden, möchte ich herzlich gratulieren!

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche Ihnen und Ihren Familien für die bevorstehende Weihnachtszeit schöne und besinnliche Tage, für den Jahreswechsel einen guten Rutsch und einen guten Start ins 2012.

Remo Schneider

Duke – die Zivilschutz-Spürnase

Mit dem vierbeinigen AdZS Duke hat es die Küchenmannschaft gut. Auch wenn er hart arbeitet, kann man ihn mit einfachem Futter und wenig Parfait bestechen. Duke ist der vierbeinige Freund unseres Kommandanten Remo Schneider und Gründungsmitglied für die Maintrailing-Hundestaffel der regionalen Zivilschutzorganisation Grenchen.

Die RZSO-Hundestaffel ist spezialisiert auf Mantrailing. Mantrailing ist eine Wortkombination aus dem englischen man (Mensch) und trail (verfolgen). Es sind also Personenspürhunde. Das Mantrailing umfasst die Ausbildung von Hund und Hundeführer. Der Hund lernt im Mantrailing nach dem reinen Individualgeruch von Personen zu suchen. Der Hundeführer hat die Aufgabe den Hund zu lesen, also die Signale, welche ein Hund während der Suche zeigt – feinste Änderungen in der Körperhaltung, Rute, Bewegungen des Kopfes – zu sehen, zu deuten und entsprechend zu reagieren. Der Unterschied zwischen einem Mantrailer und anderen Suchhunden besteht darin, dass der Mantrailer bei der Suche verschiedene menschliche Gerüche voneinander unterscheiden kann und sich trotz vieler Verleitungen wie sie beispielsweise an einem Bahnhof durch viele andere Menschen und Gerüche gegeben sind, ausschliesslich an den Geruchsmerkmalen der gesuchten Person orientiert. Personenspürhunde können darum, im Unterschied zu Fährtenhunden, auch in Gebäuden und auf bebauten Flächen eingesetzt werden.



Anlässlich einer Informationsveranstaltung am 2. Mai 2011 konnten weitere interessierte und fähige Hundehalter der RZSO Grenchen rekrutiert werden. Das Interesse war dabei eines der stärksten Kriterien. Ist doch der ausserdienstliche Trainingsaufwand nicht zu unterschätzen. Die RZSO Grenchen ist in der Deutschschweiz die erste Zivilschutzorganisation mit einer Personenspürhunde-Staffel. Die Spürnasen des Info-Teams bleiben an der Geschichte dran und werden 2012 die weiteren Entwicklungen portraitieren.

Zivilschutz & Rettung

Im Vorfeld der Gründung von Schutz & Rettung fanden viele Diskussionen statt, wer, wo und wie zusammenarbeiten kann. Im Rahmen des KVK-Kurses



Schutz und Betreuung anfangs 2011 wurde diese Frage ebenfalls erörtert. In den teilweise hitzigen Diskussionen spürte man deutlich das Interesse und die Motivation der Beteiligten heraus. Mehrheitlich stellten sich vor allem

Grundsatzfragen. Die Logistik, Versorgung und Betreuung zeichneten sich dabei deutlich als Stärken des Zivilschutzes heraus. Dort wird man ansetzen. Reinhard Grichtung von «Rettung Grenchen», der engagiert mitdiskutierte, erteilte seinen Segen mit der Aussage «Wir können euch brauchen!». Damit meinte er nicht, dass die Zivilschützer sofort und überall helfen können. Jedoch sollte jetzt gezielt mit dem Aufbau dieser Unterstützung begonnen werden. Wer motiviert und dafür auch geeignet ist, der ist willkommen.



Zivilschutz unterstützt slowUp Solothurn-Bucheggberg

40 Zivilschützer schenken am Muttertag 2011 die volle Aufmerksamkeit nicht ihren Müttern, sondern den rund 20'000 Teilnehmenden des ersten slowUp Solothurn-Bucheggberg. Wenn schnelle Fahrzeuge auf nur mit Muskelkraft bewegte Geräte treffen, ist höchste Konzentration angesagt. Die Zivilschützer kontrollierten gesperrte Kreuzungen und Zufahrten entlang der slowUp-Strecke. Den motorisierten Verkehr durften sie nur geregelt passieren lassen. Ungeuldige Chauffeure beschwichtigen und Umfahrungsempfehlungen abgeben bewältigten unsere Leute als Zusatzaufgabe. Motiviert und engagiert meisterten sie erfolgreich ihre verantwortungsvolle Aufgabe.



v.l.n.r.: Michael Grädel, Reinhard Grichting, Remo Schneider, Bruno Bider, Markus Böhi

Grenchen vereint vier Bereiche zur Abteilung Schutz und Rettung

Die in diesem Jahr neu gegründete Organisation «Schutz und Rettung Grenchen» vereint die Blaulicht-Organisationen Feuerwehr, Zivilschutz und Rettungsdienste unter einem Dach. Als vierter Eckpfeiler steht die gemeinsame strategische Führung, die für die Zusammenführung ausschlaggebend war. Für die Bevölkerung ändert sich dadurch nichts. Alle Bereiche behalten ihren Chef bei und profitieren neu von einem gemeinsamen zentralen Dienst, der aus den Teilbereichen Logistik und Administration besteht.

Seit dem 1. September 2011 sind in der Stadt Grenchen die Bereiche Feuerwehr, Rettung und Zivilschutz unter einer «Schutz- und Rettungsholding» zusammengefasst. Bisher waren Feuerwehr, Zivilschutz und Stadtpolizei eigenständige Verwaltungseinheiten. Ihre Kommandanten waren direkt dem Stadtpräsidenten unterstellt. Der Rettungsdienst gehörte organisatorisch zur Stadtpolizei. Das machte früher Sinn, da Polizisten zum Teil auch als Fahrer von Rettungsfahrzeugen eingesetzt wurden.

Ziel der Umstrukturierung war einerseits, den geballten Erfahrungsschatz der beteiligten Organisationen zu erhalten, gleichzeitig aber Synergien in der Verwaltung und Administration optimal zu nutzen. Die Organisation mit 350 Milizfunktionären und 35 voll- oder teilweise angestellten Mitarbeitern erhält somit eine zeitgemässe Führungsstruktur. Damit kann den Anforderungen des Bevölkerungsschutzes besser gerecht werden. Diese Idee ist nicht neu, sie

wurde in Grenchen schon seit dem Jahr 2006 diskutiert und hat sich am Vorbild Zürich orientiert.

In der nun gewählten Variante bleibt die Polizei mit dem staatlichen Gewaltmonopol weiterhin direkt der Politik unterstellt. Die drei fachlich autonomen Kompetenzzentren Feuerwehr, Zivilschutz und Rettungsdienst bilden zusammen die neu gebildete Schutz- und Rettungs-Holding. Diese wird von den drei Kommandanten unter Leitung von Remo Schneider geführt. Dieser meint dazu: «Die Organisationsänderung hat für die Bevölkerung keine direkten Einflüsse. Wenn es brennt kommt immer noch die Feuerwehr, und wenn jemand medizinische Hilfe braucht, die Ambulanz.»

Organigramm Schutz & Rettung Stadt Grenchen





ACTION und BLAULICHT auf dem Marktplatz





Am Samstag, 24. September 2011 wurde die neue Organisation Schutz & Rettung Grenchen der Bevölkerung auf dem Markt- und Zytplatz vorgestellt.

Mit spektakulären Präsentationen gaben Feuerwehr, Rettungsdienst und Zivilschutz ihre Einheit bekannt. Wenn sich so viele Einsatzwagen an einem Ort bewegen, muss einfach etwas Spannendes passieren. Wenn in der ganzen Stadt die Sirenen der Notfallfahrzeuge zu hören sind und die Feuerwehrlieferer auf sagenhafte 37 Meter ausfährt, ist die Aufmerksamkeit der Bevölkerung garantiert. Um den Zusammenschluss der Bevölkerung näher zu bringen, wurden

drei realistische Notfall-Szenarien präsentiert. Die vielen Zuschauer zeigten sich von der Arbeit der Einsatzkräfte sichtlich beeindruckt.

Als erster Redner erklärte Feuerwehrkommandant Bruno Bider, wie die drei Organisationen nun unter einem Namen strategisch geführt werden. Remo Schneider, Kommandant der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) Grenchen und neu auch Kommandant der «Schutz und Rettung» präsentierte als zweiter Redner das Logo und die neue Struktur. «Der grösste Teil des Starts ist uns gelungen. Doch es wird noch seine Zeit dauern, bis sich die «Schutz und Rettung» so präsentiert wie auf dem Logo.» Das Logo



ACTION und BLAULICHT auf dem Marktplatz



1.

greift alle drei Themen in einer Einheit auf: Der «Star of Life» des Rettungsdienstes, das Dreieck des Zivilschutzes und das Strahlrohr der Feuerwehr. Auch Stadtpräsident Boris Banga liess es sich nicht nehmen, die neue Einheit angemessen zu würdigen: «Der Einsatz und das Engagement haben sich gelohnt. Es gibt hier nur Gewinnerinnen und Gewinner.» Mit einem Apéro wurde auf die neue, seit dem 1. September 2011 bestehende Organisation angestossen. Die gelungene Veranstaltung war offiziell bereits beendet als der Schutz und Rettung-Kommandant Remo Schneider bei angenehmen Temperaturen samt Uniform noch ein Taufbad nehmen musste.



2.



3.

1. Unter fachkundiger Erklärung retteten Feuerwehr und Rettungsdienst gemeinsam mehrere verletzte Personen aus zwei miteinander verunfallten Personenwagen. Alles lief wie im Ernstfall ab.

2. Das zweite Szenario spielte sich unter den Trümmern eines eingestürzten Hauses ab. Der Zivilschutz zeigte, wie der Rettungsvorgang abläuft, um ein eingeklemmtes Opfer sicher zu befreien.

3. Zum Abschluss brannte ein kleines Gartenhaus lichterloh. Die Jungfeuerwehr demonstrierte eindrücklich, mit wie wenig Wasser ein solcher Brand fachgerecht gelöscht werden kann.

Die Info-Gruppe

Das Info-Team besteht gegenwärtig aus fünf Personen. Christian Riesen, Heiko Schiltsky, Philipp Zanatta und Marc Cattin schreiben Berichte für die interne Information und die Presse. Oliver Probst (nicht abgebildet) betreibt die RZSO-Website.



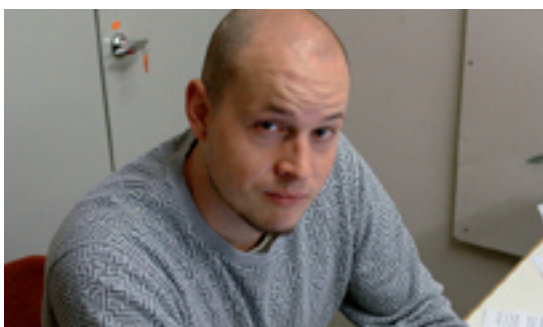
Als Buchautor, Journalist und Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit für diverse Firmen und Organisationen bringt **Christian Riesen** grosse Erfahrung mit. Er schult und leitet das Info-Team.



Heiko Schiltsky arbeitet in der Informatik der Stadt Grenchen und kennt darum die Organisation aus dem Effeff. Er ist ein wichtiges Bindeglied und sorgt dafür, dass die gestaltete Zeitung von der Harddisk auf das Papier kommt.



Philipp Zanatta besitzt ein gutes Händchen für Fotos und ist als Allrounder überall bestens einsetzbar. Er weiss wo man gut isst und sorgt damit für eine top Gruppen-Motivation.

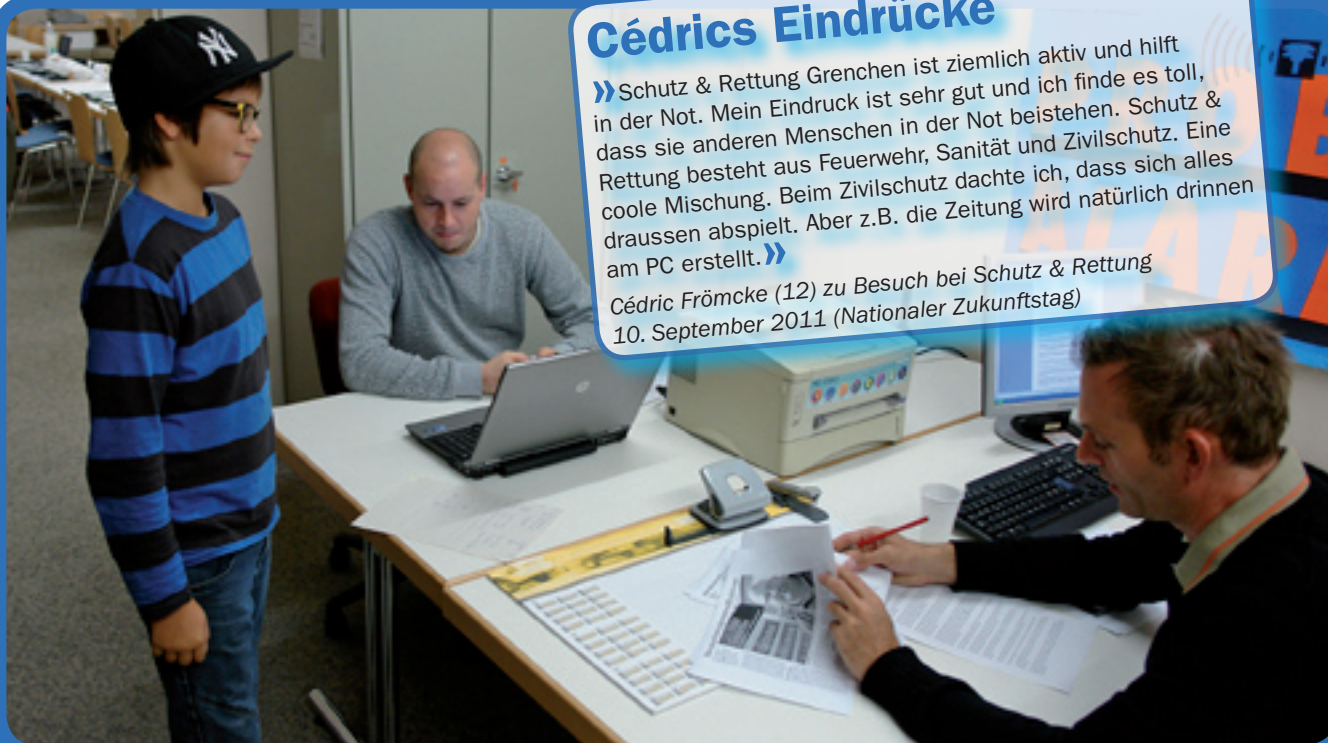


Marc Cattin ist ausgebildeter Polygraf und verpasst der Schutz & Rettung Zeitung das passende Kleid. Ohne ihn wäre das Blatt nur halb so gut lesbar.

Cédrics Eindrücke

»Schutz & Rettung Grenchen ist ziemlich aktiv und hilft in der Not. Mein Eindruck ist sehr gut und ich finde es toll, dass sie anderen Menschen in der Not beistehen. Schutz & Rettung besteht aus Feuerwehr, Sanität und Zivilschutz. Eine coole Mischung. Beim Zivilschutz dachte ich, dass sich alles draussen abspielt. Aber z.B. die Zeitung wird natürlich drinnen am PC erstellt.»

Cédric Frömcke (12) zu Besuch bei Schutz & Rettung
10. September 2011 (Nationaler Zukunftstag)



Dienstanlässe der RZSO Grenchen 2012

Dienstanlass	Datum	BZG Art.
Fachgebiet / Führung (Kdo)		
WK Führung Kdo 1 (Planung KVK 2012)	20. Jan.	36
DV SOZSV (Kommando und Kader RZSO Kt. SO)	23. März	36
WK Führung Kdo 2 (Teambildung Kdo-Mitglieder)	04. Mai	36
WK Führung Kdo 3 (Planung 2013)	06. Nov.	36
WK Führung Kdo 4 (Entlassung aus ZSpfl. Jg. 1972)	20. Nov.	36
Fachgebiet / Logistik, Sachbereich Anlagen		
WK Logistik 3 (Anlagenwartung)	02. Feb.	36
WK Logistik 4 (Anlagenwartung)	24. April	36
WK Logistik 5 (Anlagenwartung)	04. Juni	36
WK Logistik Spez. (Anlw SR Selzach)	05.+06. Juni	36
WK Logistik 6 (Anlagenwartung)	07. Aug.	36
WK Logistik spez. (Anlw GOPS Grenchen)	08.-10. Aug.	36
WK Logistik 1 (Anlagenwartung)	31. Okt.	36
WK Logistik 2 (Anlagenwartung)	11. Dez.	36
Fachgebiet / Logistik, Sachbereich Material / Verpfl.		
WK Logistik 1 (Materialwartung)	10.-13. April	36
WK Logistik 2 (Materialwartung)	07.-11. Mai	36
WK Logistik 3 (Materialwartung)	16.- 21. Aug.	36
WK Logistik 4 (Materialwartung)	22.-26. Okt.	36
WK Logistik Spez. (Four, Kü C, Bäcker)	23./24. Jan.	36
Kurse, Menüpläne, Bezugsorte 2012 vorbereiten		
Fachgebiet / Führungsunterstützung		
WK FU (Info / Presse) Rapport 1 der Infogr. Nachmittag	13. Jan.	36
KVK FU (Kader)	27. Jan.	36
WK FU 1(Sirentest)	01. Feb.	36
WK FU Ausbildung der anderen Fachgebiete, Polycomhandhabung	mehrere Tg.	36
KVK FU (Kader)	04. Sept.	36
WK FU 2	11. Sept.	36
WK FU (Info / Presse) Rapport 2 der Infogruppe	08.+09./16. Nov.	36
WK FU (Kata-Daten, Ressourcenliste, PSK-Zupladataen, etc. mit WK PSK 2)	29.-31. Okt.	36
Fachgebiet / Einsatz (Unterstützung – Pionier / KGS)		
KVK Kulturgüterschutz – KGS 1+2	23. April	36
WK Kulturgüterschutz – KGS 1	21.-25. Mai	36
WK Kulturgüterschutz – KGS 2	24.-28. Sept.	36
WK KGS (KGS – FW Übung) Daten noch nicht def. bekannt	offen	36
KVK Ustü (ZS Kdt Stv Ustü mit Zfhr / Zfhr Stv)	29. Feb.	36
KVK Ustü (Zfhr/Zfhr Stv mit Grfhr)	19. März	36
KVK Ustü 1 (Kader Zug 1)	03. Mai	36
WK Ustü 1 Zug 1 plus Logistik	14.-16. Mai	36
KVK Ustü 2 (Kader Zug 2)	13. Aug.	36
WK Ustü 2 Zug 2 plus Logistik	22.-24. Aug.	36
KVK Ustü 3 (Kader Zug 3)	13. Aug.	36
WK Ustü 3 Zug 3 plus Logistik	24./27.-28. Aug.	36
Fachgebiet / Schutz und Betreuung		
KVK Schutz u Betreu (ZS Kdt Stv Betreu mit Zfhr/Zfhr Stv)	29. Feb.	36
KVK Schutz u Betreu mit Rettung S&R (Sondierung)	07. März	36
KVK Schutz u Betreu (Zfhr/ Zfhr Stv mit Grfhr)	19. März	36
WK Schutz u Betreu 1 (Weinberg, Kastels, Bettlach)	07.-11. Mai	36
WK Schutz u Betreu 2 (Weinberg, Kastels, Bettlach)	03.-07. Sept.	36
WK Schutz u Betreu 3 (Rodania) (evtl. Baumgarten, Weinberg)	12.-16. Nov.	36
WK Schutz u Betreu div. Rettung S&R, Daten noch nicht def. bekannt	offen	36
Einsätze zu G. der Gemeinschaft / Spezialeinsätze		
Einsatz (Vrkh Fasnachtsanlässe)	16.+19. Feb.	27c
Einsatz Vrkh (Slow up) Einsatzleitung	10. Juni	27c
Einsatz Rodania	26. Okt.	27c
WBK Vrkh (Ausbildung Vrkh durch Stapo Grenchen)	31. Mai	35
WBK Vrkh (Ausbildung Vrkh durch Kapo Solothurn)	25. Juni	35
Einsatz (Vrkh)	offen	27c
Einsatz (Vrkh Chürbisnacht)	26. Okt.	27c
KVK PSK (Kader)	27. Jan.	36
WK PSK 1 (Schulungen PSK und Puch) Grenchen (fix mit AMB vereinbart)	12.-13. März	36
WK PSK 2 (Planung PSK 2013) Grenchen (dito WK FU Kata-Daten etc.)	29.-31. Okt.	36
KVK + WK PSK (FU) (Nachkontrollen, PSK) Bettlach	offen	36
Plus jährlich wiederkehrende Alarmlübung für alle Angehörigen der RZSO Grenchen (Nachmittag -Abendübungen)	offen	36

Zu Beachten:

Sollten Sie bis **5 Wochen** vor Beginn der Dienstleistung / Dienstanlass kein schriftliches **Detailaufgebot** erhalten haben, melden Sie sich bei der aufbietenden Stelle (**RZSO / Schutz & Rettung der Stadt Grenchen**).
Sollten Sie Fragen betreffend Ihrem WK / Einsatz haben, geben Ihnen die Mitarbeiter der RZSO / Schutz & Rettung der Stadt Grenchen gerne persönlich Auskunft, 032 654 75 11. www.rzso-grenchen.ch
Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!

IMPRESSUM HERAUSGEGEBEN VON SCHUTZ & RETTUNG GRENCHEIN, SIMPLONSTRASSE 6, POSTFACH 1262, 2540 GRENCHEIN, TELEFON 032 654 75 11, FAX 032 654 75 01, E-MAIL: ZIVILSCHUTZ@GRENCHEIN.CH, WWW.RZSO-GRENCHEIN.CH, VERANTWORTLICH: INFORMATIONSGRUPPE RZSO GRENCHEIN

Schutz, Rettung & Schadenfreude



das Qualigespräch für den Paparazzi folgt...